

## Wandel im Image einer typischen MIOL-Persönlichkeit

Gerstmeier, K<sup>1</sup>, Lehtl, S<sup>2</sup>  
<sup>1</sup> Augenklinik Klinikum Minden  
<sup>2</sup> Klinik für Psychiatrie und  
 Psychotherapie der  
 Universität Erlangen-Nürnberg

## Hintergrund und Ziel

- Die Indikation zu einer Monofokallinse oder Multifokallinse wird möglicherweise davon mitbeeinflusst, ob ein Ophthalmochirurg Monofokallinsen im Vergleich zu Multifokallinsen bei unterschiedlichen Patientenpersönlichkeiten für geeignet hält.
- Haben AÄ eine derartige Patiententypologie?

kristian@gerstmeier.net

## Personen und Methodik

- zwei empirische Untersuchungen
  1. Juni '02 - Mai '03
  2. Februar '06 - Mai '06
- u.a. DGII, DOC, AAD, RWA, lokale Fortbildungen

kristian@gerstmeier.net

## Personen und Methodik

	Umfrage 1	Umfrage 2
n	45	95
< 45 Jahre	55,5%, n=25	51,6%, n=47
> 45 Jahre	26,6%, n=12*	48,4%, n = 12*
weibl.	13,3%, n=6	36,9 %, n=31
männl.	68,8%, n=31**	63,1%, n=53**
chir. AÄ	66,6%, n=30	59,8%, n=52*
kons. AÄ	33,3%, n=15	40,2%, n=35*

\*k.A. 8  
\*\*k.A. 8

\*k.A. 4  
\*\*k.A. 11  
k.A. 8

## Fragebogen

Bitte das Zutreffende ankreuzen:  
 Mein Geschlecht:  weiblich  männlich    Mein Alter:  bis 45 Jahre  46 Jahre und älter

Wie ist der typische Patient, bei dem Sie die Implantation von **Monofokallinsen** für adäquat halten?  
 Bitte in jede Zeile **ein Kreuz X** einsetzen.

EIGENSCHAFT	sehr ausgeprägt	ausgeprägt	unauffällig	ausgeprägt	sehr ausgeprägt	EIGENSCHAFT
geistig begabt		XO				geistig unbegabt
nach seinen Möglichkeiten „geistig gut drauf“		X	O			geistig gemindert, liegt unter den Möglichkeiten
körperlich fit		X	O			körperlich beeinträchtigt
aktiv		X	O			passiv
zufrieden mit dem Leben		XO				mit dem Leben unzufrieden
gegenwärtig guter Stimmung		XO				gegenwärtig schlechter Stimmung
relativ jung		X	O			relativ alt

Tragen Sie bitte nun oben den typischen Patienten ein, bei dem Sie die Implantation von **Multifokallinsen** für adäquat halten? Zur Unterscheidung bitte in jede Zeile **einen Kreis Q** einsetzen.

## Methodik Variablenreduktion

- Ermittlung der Beurteilungsdifferenz des typischen Multifokal- und Monofokallinsen-Patienten pro Item
- Diese Differenzen wurden über die sechs Items hinweg korreliert
- Datenreduktion durch Faktorenanalyse (Hauptkomponentenanalyse) mit Varimax-Rotation

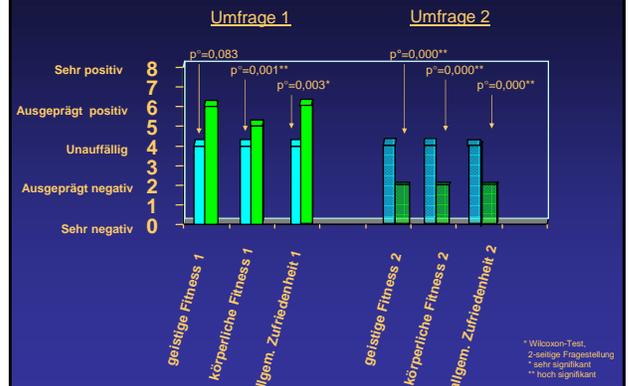
kristian@gerstmeier.net

## Beurteilungsstruktur der AÄ bei Umfrage 1 und 2

- drei unabhängige Persönlichkeitsaspekte  
- erklärte Gesamtvarianz: 93,4 % bzw. 90,5%
- 1. Geistige Fitness (2 Items),  
33,0% bzw. 31,4% Anteil an der Gesamtvarianz
- 2. Körperliche Fitness (2 Items)  
32,0% bzw. 28,1% Anteil
- 3. Allgemeine Zufriedenheit (2 Items)  
28,3% bzw. 31,1% Anteil

kristian@gerstmeyer.net

## Ergebnisse Profile (Mediane)



## Ergebnisse

- Typisierung unabhängig von Geschlecht, Alter und beruflichem Tätigkeitsfeld des Beurteilers, sowie vom geographischen Ort der Erhebung
- Keine Änderung der Imagestruktur im Laufe des jeweiligen Untersuchungszeitraumes

kristian@gerstmeyer.net

## Erklärungsansätze

- Neue Technologien/Linsendesigns/operative Ansätze
  - effektiverer Nahzusatz, verbesserter Intermediärbereich
  - custom match, asymmetrische IOL-Implantation
  - weniger Kontrastverluste, Aberrationskorrektur
  - weniger opt. Phänomene (halos, starburts...)
  - verbessertes Refraktionsziel (opt. Biometrie) und neue Berechnungsformeln

kristian@gerstmeyer.net

## Schlusswort

Ob sich das gefundene Persönlichkeitsprofil tatsächlich in der Entscheidung für eine Monofokallinse oder Multifokallinse widerspiegelt, kann diese Studie nicht beantworten. Sie hat aber die methodischen und konzeptuellen Voraussetzungen für eine derartige Untersuchung geschaffen

kristian@gerstmeyer.net

## Schlusswort

Image - Vorstellungsbild

- erleichtert die (soziale) Orientierung,
- erschwert kritische Wahrnehmung und Bewertung

kristian@gerstmeyer.net